

Kunstaktion in der Stadt mit bemalten Kunstschweinen

Schweinfurt hat bald richtig Schwein

SCHWEINFURT - Mit welchem Tier würde man unsere schöne Stadt wohl mehr in Verbindung bringen als mit dem grunzenden Borstentier, das schon im Namen vorkommt?
Friedrich Rückert schämte sich noch ein bisschen für den Namen seiner Geburtsstadt, heute sollte man stolz drauf sein, dachte sich der Schweinfurter Peter Galm und so kam er auf die Aktion „Schweinfurt hat Schwein“. Zahlreiche Unterstützer hat er bereits gefunden, um ab März die ganze Stadt mit bunt bemalten

Schweinen zu dekorieren. Die Einwohner werden sich bestimmt freuen über die „liebvolle Aktion“, so Galm bei der Vorstellung in der Gaststätte Schießhaus.
Es gäbe kaum ein Tier, das gleichzeitig positiv und negativ beschrieben wird, so gibt es das Glücksschwein, die Pistensau oder die Riesensauerei. Über 50 lebensgroße Kunstschweine als sympathische und freundliche Image-träger werden im Rahmen der Aktion in der Stadt aufgestellt. Im Organisationskomitee finden sich viele bekannte

Schweinfurter Namen wieder: Hans-Werner Christoffel von den „Attraktiven Schweinfurtern“, Rechtsanwalt Peter Hofmann, Sven Schröter und Christian Payr. Mit viel Phantasie und Witz werden die Schweine von Künstlern, Schulklassen und Sponsoren gestaltet - als Beispiele wurden im Biergarten des Schießhauses etwa die tierische „Primatonna“ von Radio Prima Ton oder das „Gambrius“-Schwein des Schweinfurter Brauhauses ausgestellt.
Mehr über die Kunstaktion auf SEITE 4



Diese freundlichen und hübschen Zeitgenossen sollen im nächsten Jahr mit Hilfe von Schweinfurtern die Stadt schmücken..
Foto: Spinrath

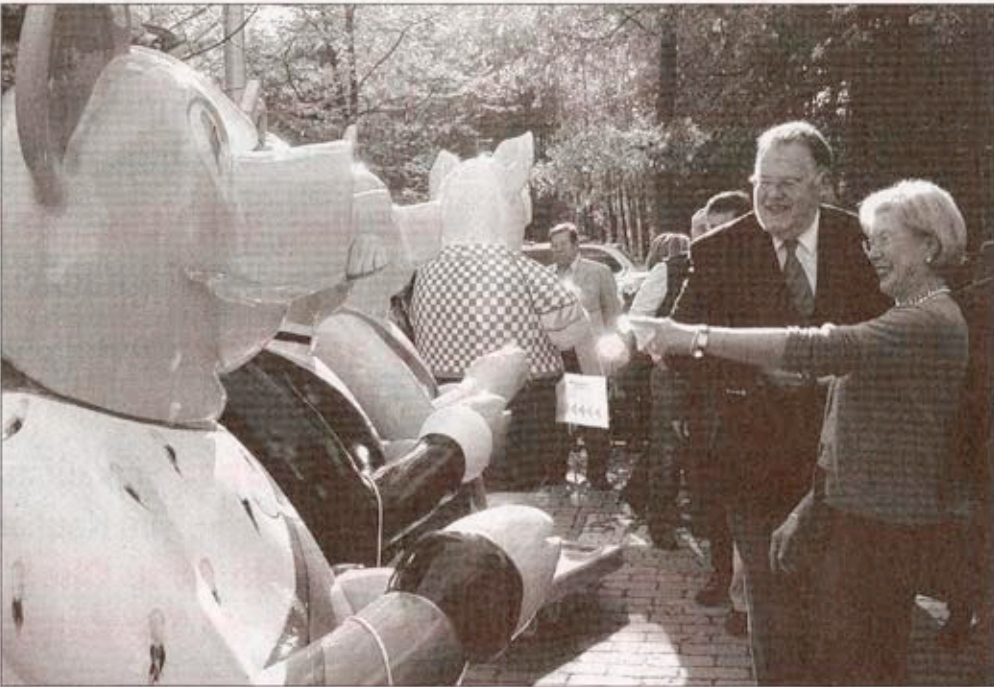
Künstleraktion endet im nächsten Jahr mit einer Versteigerung

Schweinfurt hat Schwein

Fortsetzung von Seite 1
SCHWEINFURT - Die künstlerische Leitung hat die bekannt Schweinfurter Künstlerin Dorothea Göbel übernommen. Mit von der Partie sind außerdem Steff Bauer, Ronnie Zettner, Heinz Böhm, Frank Herterich und Fritz Schröder. Klassen des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums und des Olympia-Morata-Gymnasiums sind ebenfalls an der Gestaltung beteiligt.
Eine große Unterstützung ist auch Ulrich Wiedemann, ein Geschäftsmann aus Lindau, der in seiner Heimatstadt

und anderen Städten schon Tierparaden und Events veranstaltet hat. Als Beispiele zeigte er „Kuh-Kultur“ in Lindau oder lebensgroße Zwerge in Konstanz.
Am Ende Versteigerung
Gemeinsam mit Peter Galm schuf er die Schweinekörper. Diese sind ca. 30 Kilogramm schwer und sind sitzend oder stehend zu haben. Die Figur wird mit einem Granitsockel verschraubt und erhält damit die nötige Standfestigkeit.
Galm sieht in den Schweine-

nen auch eine gute Chance für das Stadtmarketing, denn in München sei eine ähnliche Aktion mit Löwen eine absolute Touristenattraktion. Zum Ende der Aktion gibt es im Dezember 2006 eine Schwein-Versteigerung. Die beteiligten Sponsoren und Figurenbesitzer zahlen den Erlös in einen Kunstfonds ein, aus dem die Anschaffung eines Kunstwerkes gefördert wird.
Alles über diese Aktion gibt es bei Peter Galm, Tel. 09721-730 75 90 oder im Internet unter www.schweinfurt-hat-schwein.de.
bs



Oberbürgermeisterin Gudrun Grieser ist Schirmherrin der Aktion und bekommt von Organisator Peter Galm die ersten Schweine gezeigt.
Foto: Spinrath